



Demenz und Migration

Vorstellung der Hildener AG
Demenz



Anwesende Vertreter der AG Demenz

Ingrid Benecke – Nachbarschaftshilfe aktiv Hilden e.V.

Reiner Bracht – Demenz-Info-Center e.V.

Hedwig Braun – Demenz-Info-Center e.V.

Sina Buhrmester – Amt für Soziales und Integration / Seniorenbüro

Karla Geyr – Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH

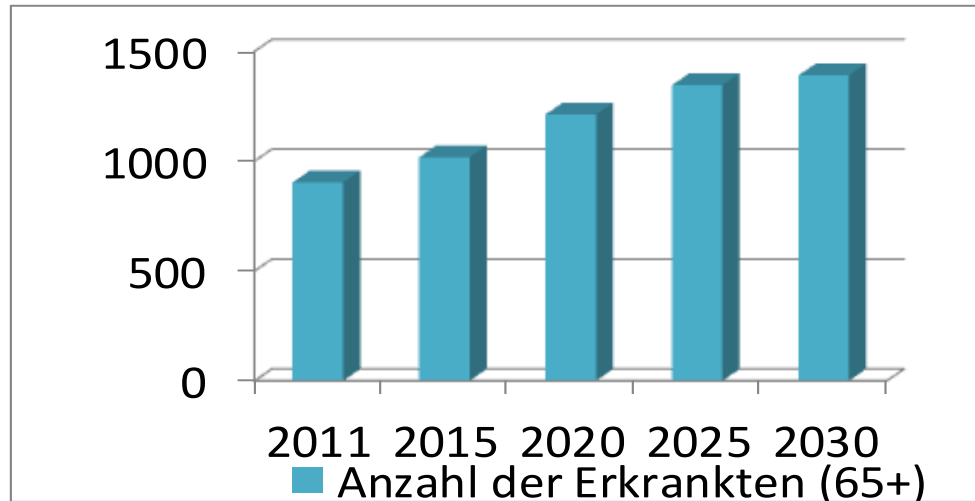


Bedeutung

- Oberbegriff für fortschreitende Erkrankungen des Gehirns
- Zunehmende Verschlechterung von:
 - Gedächtnis
 - Orientierung
 - Denk- und Lernvermögen
 - Sprache
- Häufigste Demenzform: Alzheimer-Demenz
- Ursachen: Absterben von Nervenzellen im Gehirn;
Durchblutungsstörungen im Gehirn...



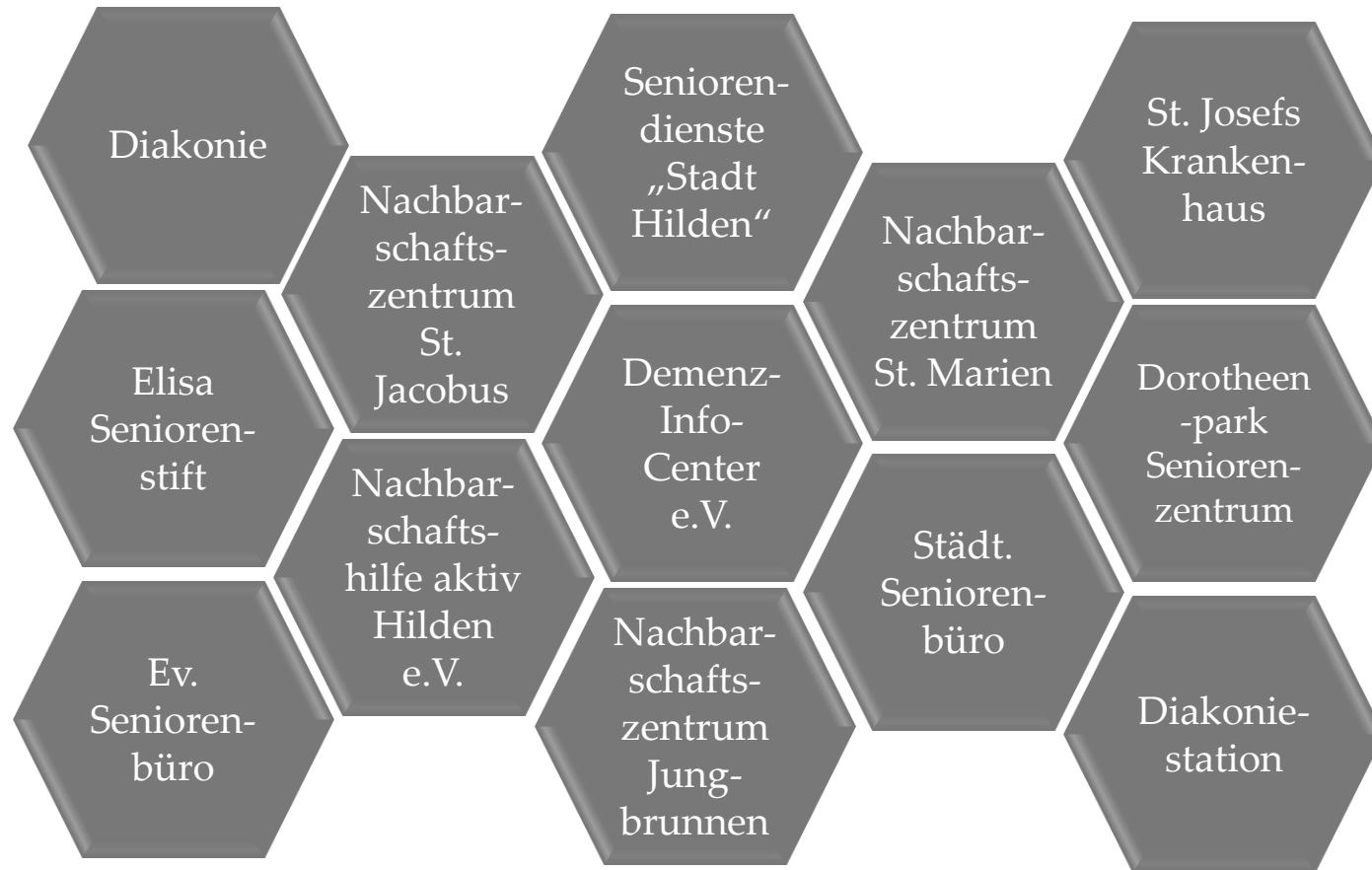
Wer erkrankt an einer Demenz?



- Wahrscheinlichkeit steigt mit dem Alter
- Schätzungsweise 3000 Betroffene (mit Angehörigen)
- Anzahl der Erkrankungen steigt bis 2030 weiter um 53%
- Jeder kann erkranken



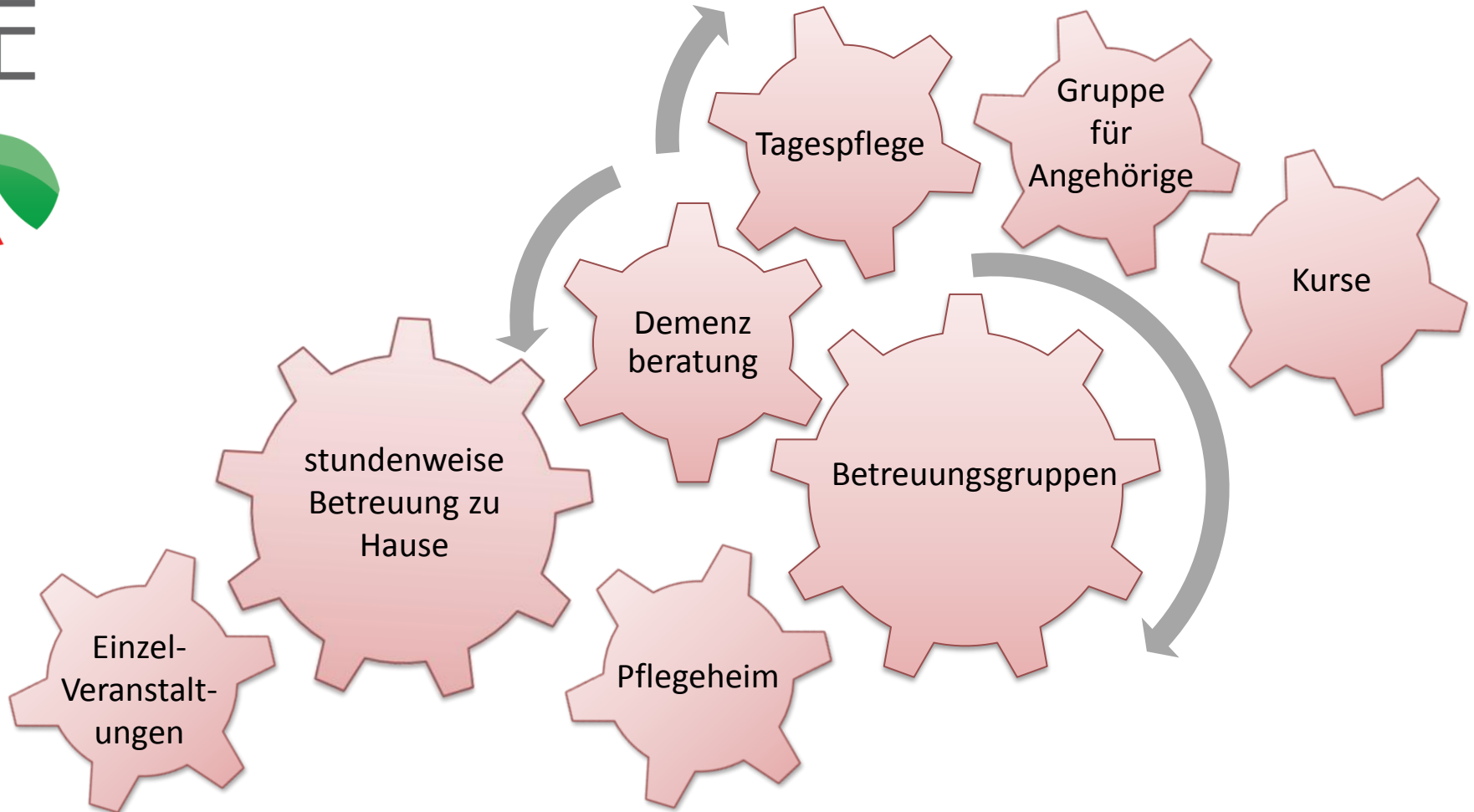
Zusammensetzung





Die Hildener AG Demenz

Angebote für Betroffene



Warum Menschen mit Migrationshintergrund erreichen?

- Demenzielle Erkrankungen sind eine große Herausforderung für die Familie und oft eine extreme Belastung
- Entlastungs- und Unterstützungsangebote scheinen nur selten von Menschen mit Migrationshintergrund genutzt zu werden
- Kenntnisse über Krankheitsbild- und verlauf sowie Kommunikation und Umgang mit Erkrankten können eine große Hilfe für Angehörige und Betroffene sein
- Bekanntheit und Nutzung der Angebotslandschaft kann zu Entlastung der Angehörigen führen



Wissen über Demenz und Unterstützungsangebote als elementare Faktoren für die Entlastung der Angehörigen

Weiteres Vorgehen und Diskussion

- Ist das Thema „Demenz“ im Migrationsbereich weiter zu vertiefen?
- Kontaktaufnahme über die Migrationsvereine (Multiplikatoren und Vermittler)
- Angebot der Arbeitsgruppe zu individuellen Abstimmungen mit den Vereinen (zielgruppengerecht)
- Gemeinsame Entwicklung von Strategien und Aktionen zur Bekanntmachung der Krankheit und den Hilfsangeboten mit Migrant*innenvertretern
- Beispiele: Film in Muttersprache zeigen; Materialien zum Thema Demenz in verschiedenen Sprachen; Vorträge...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit